

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer: **0 203 209**
B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45)

Veröffentlichungstag der Patentschrift:
30.03.88

(51)

Int. Cl.⁴: **G 09 F 3/20**

(21)

Anmeldenummer: **85106427.9**

(22)

Anmeldetag: **24.05.85**

(54)

Etikettenleiste.

(30)

Priorität: **29.04.85 DE 3515474**

(43)

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.12.86 Patentblatt 86/49

(45)

Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
30.03.88 Patentblatt 88/13

(84)

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

(56)

Entgegenhaltungen:
DE - A - 1 554 457
DE - A - 3 346 294
GB - A - 2 101 387
US - A - 2 353 469
US - A - 3 694 947

(73)

Patentinhaber: **Hartmut Schöning GmbH & Co.,
Brönnighauser Strasse 45, D-4800 Bielefeld 16 (DE)**

(72)

Erfinder: **Schöning, Hartmut, Brönnighauser
Strasse 45, D-4800 Bielefeld 16 (DE)**

(74)

Vertreter: **Schirmer, Siegfried, Osnungstrasse 10,
D-4800 Bielefeld 1 (DE)**

EP 0 203 209 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Etikettenleiste aus Kunststoff, bestehend aus einem an einem Regal od. dgl. festlegbaren Befestigungsstreifen und einem sich an die Unterkante des Befestigungsstreifens einstückig anschliessenden, am Befestigungsstreifen anliegenden und von diesem zum Einstecken eines Etiketts od. dgl. zwischen beide Streifen wegbewegbaren, durchsichtigen Abdeckstreifen sowie einer am oberen Rand des Befestigungsstreifens angeformten, über den oberen Rand des Abdeckstreifens vorstehenden Abdeckung, vgl. DE-A-3 346 294.

Bei dieser bekannten Etikettenleiste liegt der Abdeckstreifen nur durch seine Spannung elastisch an dem Befestigungsstreifen an, und durch Fingerdruck gegen die Unterkante der Etikettenleiste öffnet sich diese zum Einstecken bzw. Austauschen eines Etikettes. Hierdurch ist keine ausreichende Sicherheit gegen unbefugtes Öffnen der Leiste gegeben.

Aufgabe der Erfindung ist es, die nach der eingangs genannten Art aufgebaute Etikettenleiste dahingehend zu verbessern, dass eine einfache und sichere Verbindung zwischen Befestigungs- und Abdeckstreifen erreicht wird, die ein ungewolltes Öffnen der Etikettenleiste verhindert.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäss dadurch gelöst, dass der Befestigungsstreifen an seinem oberen Rand eine Arretierkante und der Abdeckstreifen an seinem oberen Rand eine mit der Arretierkante einen Schnappverschluss eingehende Rastkante mit Griffkante aufweist.

Es ist bevorzugt, beide Kanten formschlüssig ineinanderfassend auszuführen und von nach vorn und unten hin gebogenen Kanten zu bilden, wobei die Rastkante als Griffkante nach unten hin verlängert ist.

Durch die Ausbildung der oberen Ränder des Befestigungs- und Abdeckstreifens als schnappend (rastend) ineinanderfassende Arretier- bzw. Rastkanten ist zwischen beiden Streifen eine sichere und ein ungewolltes Lösen verhindernde Verbindung geschaffen worden. Die Öffnung dieser Schnappverbindung ist praktisch nur dem zuständigen Personal bekannt, da auch diese Verbindung nach aussen hin nicht wesentlich in Erscheinung tritt.

Somit wird ein unbefugtes Austauschen von Etiketten weitestgehend ausgeschlossen.

Weiterhin ist durch diese Rastverbindung auch bei Überdehnung des Abdeckstreifens nach vorn hin und somit Überschreitung seiner zurückgehenden Elastizität immer wieder eine sichere Verbindung zwischen Befestigungs- und Abdeckstreifen gewährleistet.

Eine weitere Aufgabe der Erfindung wird in einer zusätzlichen Benutzbarkeit der Etikettenleiste für Preisschilder, Stopper od. dgl. gesehen, die durch einfach angeformte Mittel erreicht werden soll.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass an dem Abdeckstreifen unterseitig eine zur Frontseite vorstehende Winkelschiene einstückig angeformt ist, die eine nach oben offene Einstecknut

bildet und deren Schienen-Längskante eine Lesekante ergibt.

Diese Winkelschiene bildet den unteren Teil und die eine nach unten offene Einstecknut ergebende Rastkante mit Griffkante den oberen Teil einer Preisschiene, wodurch zusätzlich zu den eingesteckten Etiketten in dieser Preisschiene Preisschilder, Stopper oder dergleichen eingesetzt werden können, was den Verwendungszweck der Etikettenleiste vergrössert.

Die Arretierkante, Rastkante mit Griffkante und Winkelschiene sind kostengünstig bei der Herstellung der Etikettenleiste anformbar und geben der Etikettenleiste durch ihre sichere Funktion und vielseitige Nutzbarkeit einen hohen Gebrauchswert.

Der Gegenstand der Erfindung erstreckt sich nicht nur auf die Merkmale der einzelnen Ansprüche, sondern auch auf deren Kombination.

Anhand der Zeichnung wird nachfolgend ein Ausführungsbeispiel gemäss der Erfindung näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer Etikettenleiste mit rückwärtigem Befestigungsstreifen und daran einschnappenden, vorderen Abdeckstreifen,

Fig. 2 eine Stirnansicht derselben Etikettenleiste mit in strichpunktierten Linien in der vom Befestigungsstreifen wegbewegten Stellung des Abdeckstreifens zum Einbringen eines Etikettes.

Die erfindungsgemässe Etikettenleiste besteht aus einem an einem Regal oder dergleichen festlegbaren Befestigungsstreifen 1 und einem sich an die Unterkante des Befestigungsstreifens 1 einstückig anschliessenden Abdeckstreifen 2, der an dem Befestigungsstreifen 1 anliegt und zum Einstecken eines Etiketts oder dergleichen vom Befestigungsstreifen 1 elastisch wegbewegbar ist. Am oberen Rand des Befestigungsstreifens 1 ist eine über den oberen Rand des Abdeckstreifens 2 vorstehende Abdeckung angeformt, die erfindungsgemäss als Arretierkante 3 ausgebildet ist; der obere Rand des Abdeckstreifens 2 ist als angeformte Rastkante 4 ausgeführt, die mit der Arretierkante 3 einen Schnappverschluss (Rastverschluss) eingeht, in dem sie in und unter die Arretierkante 3 eingreift.

Die Arretierkante 3 und die Rastkante 4 fassen formschlüssig ineinander und haben in bevorzugter Weise einen teilkreisbogenförmigen Querschnitt—beide Kanten 3, 4 sind zur Frontseite und nach unten hin abgebogen.

Weiterhin ist die Rastkante 4 über die Arretierkante 3 hinaus nach unten verlängert und bildet eine senkrecht nach unten zeigende Griffkante 6.

In der verrasteten Stellung liegen die beiden Kanten 3, 4 ineinander und der Abdeckstreifen 2 am Befestigungsstreifen 1 an und zwischen diesen beiden Streifen 1, 2 ist ein Etikett, Preisschild oder dergleichen lagemässig gehalten.

Zum Einstecken bzw. zum Auswechseln eines Etiketts wird der Abdeckstreifen 2, der über den

untenseitigen Verbindungsbogen 5 elastisch mit dem Befestigungsstreifen 1 verbunden ist, von dem man mit den Fingern unter die Griffkante 6 greift und diese nach vorn zieht. Dabei wird die Schnappverbindung zwischen den Kanten 3, 4 aufgehoben und die Rastkante 4 rastet aus der Arretierkante 3 heraus. Nun lässt sich in den Spalt zwischen den beiden Streifen 1, 2 ein Etikett einstecken. Danach wird der Abdeckstreifen 2 wieder in Richtung Befestigungsstreifen 1 gedrückt und die Rastkante 4 rastet in die Arretierkante 3 ein, so dass eine sichere Verbindung zwischen beiden Streifen 1, 2 vorhanden ist.

Auch bei Überdehnung, das heisst bei zu weitem Abziehen des Abdeckstreifens 2 vom Befestigungsstreifen 1, so dass der Abdeckstreifen 2 nicht mehr durch die Eigenelastizität zurückfedert, ist die volle Funktion der Etikettenleiste gewährleistet, da nämlich der Abdeckstreifen 2 von Hand gegen den Befestigungsstreifen 1 gedrückt werden kann und dann bei beiden Kanten 3, 4 ineinander verrasten und somit die Streifen 1, 2 miteinander verbunden sind.

Die Etikettenleiste ist aus Kunststoff einteilig hergestellt, wobei der Abdeckstreifen 2 durchsichtig (glasklar) ist und ein einwandfreies Betrachten und Lesen des Etikettes ermöglicht.

Der Befestigungsstreifen 1 besteht aus undurchsichtigem Kunststoff und bildet rückseitig eine Befestigungsfläche 1a, mit der er an ein Regal angeklebt werden kann oder an der Profile zum Anstecken an ein Regal oder andere Befestigungsmittel vorgesehen sind.

Es ist bevorzugt, die Arretierkante 3 und Rast- und Griffkante 4, 6 auf der gesamten Länge der Etikettenleiste ununterbrochen durchlaufend vorzusehen; es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Rast- und Griffkante 4, 6 nur auf einzelnen Teilbereichen der Länge der Etikettenleiste vorzusehen.

An den Abdeckstreifen 2 ist untenseitig im Anschluss an den Verbindungsbogen 5 zur Frontseite hin abstehend eine Winkelschiene 7 einstückig angeformt, die mit dem Abdeckstreifen 2 eine nach oben hin geöffnete Einstecknut bildet und deren freie Schienenlängskante eine Lesekante 8 ergibt. Diese Winkelschiene 7 ist entsprechend der Rastkante 4 mit Griffkante 5 im Querschnitt teilbogenförmig ausgebildet.

Die Winkelschiene 7 bildet den unteren Teil und die eine nach unten hin geöffnete Einstecknut ergebende Rastkante 4 mit Griffkante 6 bildet den oberen Teil einer frontseitigen Preisschiene, so dass zusätzlich zu der Etikettenaufnahme zwischen den beiden Streifen 1, 2 in der Preisschiene Preisschilder, Regalstopper oder dergleichen eingebracht werden können und dadurch die Etikettenleiste eine doppelte Funktion erfüllt und vielseitig einsetzbar und benutzbar ist.

Die bogenförmige, die Rastkante 4 überdeckende Arretierkante 3 bildet eine Schutzabdeckung und verhindert ein Eindringen von Staub oder Schmutz zwischen die beiden Streifen 1, 2.

Patentansprüche

1. Etikettenleiste aus Kunststoff, bestehend aus einem an einem Regal oder dergleichen festlegbaren Befestigungsstreifen und einem sich an die Unterkante des Befestigungsstreifens einstückig anschliessenden, am Befestigungsstreifen anliegenden und von diesem zum Einstecken eines Etiketts oder dergleichen elastisch wegbewegbaren, durchsichtigen Abdeckstreifen sowie einer am oberen Rand des Befestigungsstreifens angeformten, über den oberen Rand des Abdeckstreifens vorstehenden Abdeckung, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung des Befestigungsstreifens (1) als Arretierkante (3) und der obere Rand des Abdeckstreifens (2) als mit der Arretierkante (3) einen Schnappverschluss eingehende Rastkante (4) mit Griffkante (6) ausgebildet sind.

2. Etikettenleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Arretierkante (3) und Rastkante (4) formschlüssig ineinanderfassen und im Querschnitt vorzugsweise als Teilkreisbogen ausgebildet sind.

3. Etikettenleiste nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Arretierkante (3) und Rastkante (4) zur Frontseite und nach unten hin abgebogen sind und die Rastkante (4) nach unten hin als Griffkante (6) verlängert ist.

4. Etikettenleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Arretierkante (3) und Rastkante (4) mit Griffkante (6) sich über die gesamte Länge der Etikettenleiste durchgehend erstrecken und die Arretierkante (3) eine Schutzabdeckung gegen Eindringen von Staub oder Schmutz zwischen die beiden Streifen (1, 2) bildet.

5. Etikettenleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass an den Abdeckstreifen (2) untenseitig im Anschluss an den Verbindungsbogen (5) eine zur Frontseite hin abstehende Winkelschiene (7) einstückig angeformt ist, die eine nach oben hin geöffnete Einstecknut bildet und deren Schienenlängskante eine Ablesekante (8) ergibt.

6. Etikettenleiste nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Winkelschiene (7) einen teilbogenförmigen Querschnitt hat.

7. Etikettenleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Winkelschiene (7) den unteren Teil und die eine nach unten offene Einstecknut ergebende Rastkante (4) mit Griffkante (6) den oberen Teil einer frontseitigen Preisschiene zur Aufnahme von Preisschildern, Stoppern oder dergleichen bildet.

Claims

1. Label strip of synthetic material and consisting of a fastening strip locatable at a shelf unit or the like and of a transparent covering strip, which integrally adjoins the lower edge of the fastening strip, lies against the fastening strip and which is elastically movable away from this for the insertion of a ticket or the like, as well as of a cover which is

moulded on at the upper rim of the fastening strip and protruding beyond the upper rim of the covering strip, characterised thereby, that the covering of the fastening strip (1) is constructed as securing edge (3) and the upper rim of the covering strip (2) is constructed as detent edge (4), which enters with the securing edge (3) into a snap fastener, with grip edge (6).

2. Label strip according to claim 1, characterised thereby, that the securing edge (3) and the detent edge (4) interengage in shape-locking manner and are preferably constructed as partial circular arcs in cross-section.

3. Label strip according to claim 1 or 2, characterised thereby, that the securing edge (3) and the detent edge (4) are bent over towards the front side and downwardly and the detent edge (4) is prolonged downwardly as grip edge (6).

4. Label strip according to one of the claims 1 to 3, characterised thereby, that the securing edge (3) and the detent edge (4) with grip edge (6) extend continuously over the entire length of the label strip and the securing edge (3) forms a protective cover against ingress of dust or dirt between both the strips (1, 2).

5. Label strip according to one of the claims 1 to 4, characterised thereby, that a bracket rail (7), which protrudes towards the front side and forms an upwardly open socket groove and the longitudinal rail edge of which results in a reading edge (8), is integrally moulded on adjoining the connecting arc (5) at the lower side of the covering strip (2).

6. Label strip according to claim 5, characterised thereby, that the bracket rail (7) has a cross-section in the shape of a partial circular arc.

7. Label strip according to claim 6, characterised thereby, that the bracket rail (7) forms the lower part of a frontal price rail for the reception of price tickets, stoppers or the like and the detent edge (4) with grip edge (6), resulting in a downwardly open socket groove, forms the upper part of that price rail.

Revendications

1. Rail en matière plastique pour étiquettes, constitué d'une bande de fixation pouvant être fixée sur un rayon ou un objet analogue, et d'une bande de recouvrement transparente reliée au bord inférieur de la bande de fixation et formant une seule pièce avec elle, cette bande de recouvrement

étant ajustée sur la bande de fixation et pouvant s'en écarter de façon élastique pour l'introduction d'une étiquette ou d'un objet analogue entre les deux bandes, ainsi que d'un recouvrement faisant saillie et formé sur le bord supérieur de la bande de fixation, au-dessus du bord supérieur de la bande de recouvrement, caractérisé en ce que le recouvrement de la bande de fixation (1) en tant que bord d'arrêt (3), et le bord supérieur de la bande de recouvrement (2) en tant que bord de repos (4) faisant une fermeture à ressort avec le bord d'arrêt (3), sont formés avec un bord de prise (6).

2. Rail pour étiquettes selon la revendication 1, caractérisé en ce que le bord d'arrêt (3) et le bord de repos (4) sont enchâssés en forme l'un dans l'autre et ont une section transversale de préférence partiellement en forme d'arc de cercle.

3. Rail pour étiquettes selon l'une des revendications 1 ou 2, caractérisé en ce que le bord d'arrêt (3) et le bord de repos (4) sont courbés sur la partie frontale et vers le bas, et que le bord de repos (4) est prolongé vers le bas en tant que bord de prise (6).

4. Rail pour étiquettes selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que le bord d'arrêt (3) et le bord de repos (4) avec le bord de prise (6) s'étendent de façon continue sur toute la longueur du rail pour étiquettes, et que le bord d'arrêt (3) constitue une couverture de protection contre l'intrusion de la poussière ou de la saleté entre les deux bandes (1, 2).

5. Rail pour étiquettes selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, caractérisé en ce que, sur la bande de recouvrement (2), à la partie inférieure, au raccordement avec l'arc de liaison (5), est formé un rail angulaire (7) faisant saillie sur la partie frontale et constituant une seule pièce avec la bande de recouvrement, ce rail formant une fente d'introduction ouverte vers le haut, et dont le bord longitudinal de rail constitue un bord de lecture (8).

6. Rail pour étiquettes selon la revendication 5, caractérisé en ce que le rail angulaire (7) a une coupe transversale partiellement en forme d'arc de cercle.

7. Rail pour étiquettes selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, caractérisé en ce que le rail angulaire (7) forme la partie inférieure d'un rail frontal de prix, et que le bord de repos (4) formant une fente d'introduction ouverte vers le bas constitue avec le bord de prise (6) la partie supérieure de ce rail frontal de prix, pour la réception d'étiquettes de prix, écriteaux ou objets analogues.

55

60

65

4

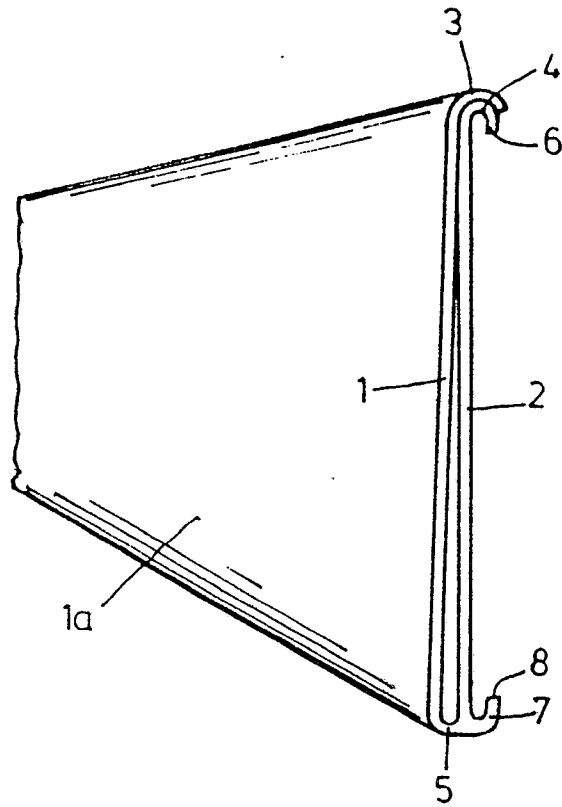


Fig.1

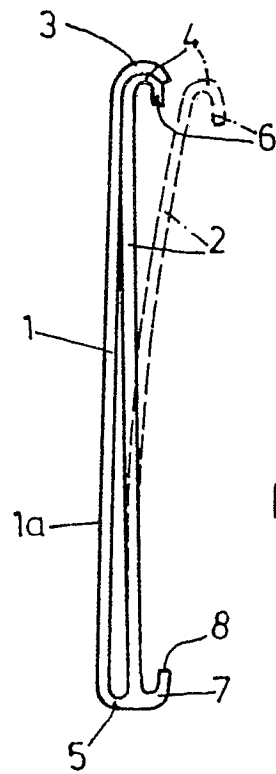


Fig.2